
Modulhandbuch

Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften

Philologisch-Historische Fakultät

Sommersemester 2023

**Die weiteren Verwendungsmöglichkeiten der Module in anderen Studiengängen
können Sie im Digicampus einsehen.**

Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture (MaFVW)

(gemäß: Allgemeine Master-Prüfungsordnung der Philologisch-Historischen Fakultät § 26)

Qualifikationsziele

Der Studiengang „Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture“ (MaFVW) ist ein interdisziplinärer Master of Arts-Studiengang, in dem zwei aus sechs zur Auswahl stehenden Fachdidaktiken studiert werden. Er führt zu einem berufs- und forschungsqualifizierenden Abschluss, der einen ersten berufsbefähigenden Hochschulabschluss fachlich fortführt, vertieft und interdisziplinär erweitert. Der Studiengang wurde für Studierende entwickelt, die wissenschaftliche und anwendungsorientierte Schlüsselkompetenzen auf dem Feld schulischer und außerschulischer Vermittlungszusammenhänge erwerben wollen.

Das Studienprogramm bietet eine vertiefte Auseinandersetzung mit aktuellen Theorien und Forschungsmethoden domänenspezifischer und fachbezogener Vermittlungswissenschaften und Schwerpunktsetzungen. Es ermöglicht die Förderung forschungsnaher und anwendungsbezogener Kompetenzen durch Praktika sowie den Austausch und die Vernetzung neuer Themen und Projekte durch fächerübergreifende Veranstaltungen und fachspezifische Kolloquien.

Der MaFVW ermöglicht die anschließende Promotion in den gewählten vermittlungswissenschaftlichen Disziplinen. Der Studiengang profiliert die Absolventinnen und Absolventen, je nach Wahl der zwei Fächer und der individuellen Schwerpunktsetzung, für Tätigkeiten in den Bereichen: Kulturvermittlung auf dem außer(hoch)schulischen Bildungsmarkt, qualifizierte Aufgaben in einem schulischen Lehramt sowie wissenschaftliche Tätigkeit in der Fachdidaktik.

Berufs- und Tätigkeitsfelder

Der Master of Arts-Studiengang Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture profiliert die Absolventinnen und Absolventen, je nach Wahl der zwei Fächer und der individuellen Schwerpunktsetzung, für Tätigkeiten in den Bereichen:

- Kulturvermittlung auf dem außer(hoch)schulischen Bildungsmarkt
 - Kulturvermittlung, z. B. in Museen, im Ausstellungswesen sowie in Einrichtungen der Kunst-, Literatur- und Sprachvermittlung und der politischen Bildung,
 - in sozialen Einrichtungen wie Jugend-, Erwachsenen- und Seniorenbildung,
 - Tätigkeit im Medien- und Verlagsbereich,
 - Öffentlichkeitsarbeit und Kulturmanagement,
 - „Cultural Communication“ in Segmenten der Werbe- und Tourismusbranche
- Qualifizierte Aufgaben in einem schulischen Lehramt^{*)}
 - Lehrerfortbildung bzw. Begleitung lebenslanger Professionalisierung,
 - fachbezogene Schul- und Unterrichtsentwicklung, Praktikumsbetreuung, Aufgaben als Seminarlehrer/in
- Universitäre Tätigkeit in der Fachdidaktik
 - Wissenschaftliche Weiterqualifikation (Promotion)
 - Fachdidaktische Hochschullehre

^{*)} Der Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften qualifiziert nicht für ein Lehramt an öffentlichen Schulen.

Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften – Mediating Culture (MaFVW)

(gemäß: Allgemeine Master-Prüfungsordnung der Philologisch-Historischen Fakultät § 26)

Modulstruktur des Studiengangs MaFVW*

Module:	Fach 1	Fach 2	LP		
Bereiche:					
Vermittlungsfragen <i>[Sonderversion B alternativ, wenn fachdidaktische Grundlagen zu ergänzen sind]</i> <i>Zu absolvieren sind jeweils zwei der drei Module.</i>	Hauptseminar (7 LP) [Sonderversion B: Vorlesung/Grundkurs (7 LP)] Hauptseminar (7 LP) Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP)	Hauptseminar (7 LP) [Sonderversion B: Vorlesung/Grundkurs (7 LP)] Hauptseminar (7 LP) Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP)	28		
Lehr- / Lernforschung	Kolloquium und Seminar (14 LP)	Kolloquium und Seminar (14 LP)	28		
Vermittlungskompetenzen	Praktikum und Begleitseminar (10 LP) Seminar/Übung Vermittlungspraxis I (5 LP) Seminar/Übung Vermittlungspraxis II (5 LP)		20		
Profilierungsbereich (Wahlpflicht)	<table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 1 </td> <td style="width: 50%; padding: 5px;"> Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 2 </td> </tr> </table> Seminar/Übung (5 LP) Seminar/Übung (2 LP)** Seminar/Übung (3 LP) Seminar/Übung (5 LP) Hauptseminar (7 LP) Seminar: Kulturwirtschaftliche Grundlagen (12 LP) Seminar: Projektmanagement im Kulturbereich (12 LP)		Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 1	Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 2	14
Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 1	Hauptseminar (ggf. auch in Fachwissenschaft) (7 LP) Fach 2				
	Masterarbeit		30		
	Leistungspunkte insgesamt		120		

* Auf Signaturkürzel wurde hier verzichtet, da diese nach einer universitätsweiten Reform keine inhaltlichen Informationen außer der Fachzugehörigkeit tragen und bei sechs beteiligten Fächern in übergroßer Zahl anzugeben wären.

** Module mit 2 LP dienen nur für die Anrechnung auswärtig erbrachter Studienleistungen. Sie werden nicht als Lehrveranstaltung angeboten.

Übersicht nach Modulgruppen

1) Vermittlungsfragen Fach 1 / Fach 2

Es sind insgesamt 28 Leistungspunkte aus je zwei Modulen des gewählten ersten und zweiten Faches zu erwerben

EAS-3070: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E) (7 ECTS/LP) *	8
EAS-3071: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E) (7 ECTS/LP) *	10
EAS-3670: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E) (7 ECTS/LP) *	12
EAS-3671: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E) (7 ECTS/LP) *	14
EAS-3672: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E) (7 ECTS/LP) *	16
EAS-3673: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E) (7 ECTS/LP) *	18
EAS-3674: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E) (7 ECTS/LP) *	20
EAS-3675: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E) (7 ECTS/LP) *	22
FRA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA) (7 ECTS/LP).....	24
FRA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA) (7 ECTS/LP).....	25
FRA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA) (7 ECTS/LP).....	26
FRA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA) (7 ECTS/LP).....	27
FRA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) (7 ECTS/LP).....	28
FRA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) (7 ECTS/LP).....	29
FRA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA) (7 ECTS/LP).....	30
FRA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA) (7 ECTS/LP).....	31
GER-4301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D) (7 ECTS/LP) *	32
GER-4302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D) (7 ECTS/LP) *	34
GER-4303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (D) (7 ECTS/LP) *	36
GER-4304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (D) (7 ECTS/LP) *	38
GER-4305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D) (7 ECTS/LP) *	40
GER-4306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D) (7 ECTS/LP) *	42
GER-4307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (D) (7 ECTS/LP) *	44
GER-4308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (D) (7 ECTS/LP) *	46
GES-7301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G) (7 ECTS/LP) *	48
GES-7302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G) (7 ECTS/LP) *	50

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Inhaltsverzeichnis

GES-7303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (7 ECTS/LP) *	52
GES-7304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (7 ECTS/LP) *	54
GES-7305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (7 ECTS/LP) *	56
GES-7306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (7 ECTS/LP) *	59
GES-7307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (7 ECTS/LP) *	61
GES-7308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (7 ECTS/LP) *	63
ITA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA) (7 ECTS/LP).....	65
ITA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA) (7 ECTS/LP).....	66
ITA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA) (7 ECTS/LP).....	67
ITA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA) (7 ECTS/LP).....	68
ITA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) (7 ECTS/LP).....	69
ITA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) (7 ECTS/LP).....	70
ITA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA) (7 ECTS/LP).....	71
ITA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA) (7 ECTS/LP).....	72
KUN-0049: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	73
KUN-0050: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	75
KUN-0051: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	76
KUN-0052: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	78
KUN-0053: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	80
KUN-0054: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	82
KUN-0055: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 1 (7 ECTS/LP) *	84
KUN-0056: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 2 (7 ECTS/LP) *	86
PBD-0401: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) (7 ECTS/LP).....	88
PBD-0402: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) (7 ECTS/LP).....	89
PBD-0403: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P) (7 ECTS/LP) *	90
PBD-0404: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P) (7 ECTS/LP) *	92
PBD-0405: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P) (7 ECTS/LP) *	94
PBD-0406: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P) (7 ECTS/LP) *	96

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

PBD-0407: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P) (7 ECTS/LP) *	98
PBD-0408: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P) (7 ECTS/LP) *	100

2) Lehr-/Lernforschung Fach 1 / Fach 2

Es sind insgesamt 28 Leistungspunkte aus je einem Modul des gewählten ersten und zweiten Faches zu erwerben

EAS-3677: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E) (14 ECTS/LP) *	102
EAS-3678: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E) (14 ECTS/LP) *	104
FRA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA) (14 ECTS/LP).....	106
FRA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA) (14 ECTS/LP).....	108
GER-4309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D) (14 ECTS/LP) *	110
GER-4310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D) (14 ECTS/LP) *	112
GES-7309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) (14 ECTS/LP) *	114
GES-7310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) (14 ECTS/LP) *	116
ITA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA) (14 ECTS/LP).....	118
ITA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA) (14 ECTS/LP).....	120
KUN-0057: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 1 (14 ECTS/LP) *	122
KUN-0058: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 2 (14 ECTS/LP) *	124
PBD-0409: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P) (14 ECTS/LP) *	126
PBD-0410: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P) (14 ECTS/LP) *	129

3) Fachdidaktische Vermittlungskompetenzen (Praktikum)

Es sind insgesamt 20 Leistungspunkte aus einem Modul des gewählten ersten oder zweiten Faches im Bereich Praktikum und je einem Modul des gewählten ersten und zweiten Faches im Bereich Vermittlungspraxis zu erwerben

EAS-3470: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (E) (10 ECTS/LP) *	132
FRA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (FRA) (10 ECTS/LP).....	134
GER-4311: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (D) (10 ECTS/LP).....	135
GES-7311: Praktikum mit Begleitveranstaltung (G) (10 ECTS/LP).....	137
ITA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (ITA) (10 ECTS/LP).....	139
KUN-0059: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (K) (10 ECTS/LP) *	140
PBD-0411: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (P) (10 ECTS/LP) *	142

4) Fachdidaktische Vermittlungskompetenzen (Praxis)

Inhaltsverzeichnis

Es sind insgesamt 20 Leistungspunkte aus einem Modul des gewählten ersten oder zweiten Faches im Bereich Praktikum und je einem Modul des gewählten ersten und zweiten Faches im Bereich Vermittlungspraxis zu erwerben

EAS-3270: Vermittlungspraxis I (E) (5 ECTS/LP) *	144
EAS-3271: Vermittlungspraxis I (E) (5 ECTS/LP) *	146
EAS-3272: Vermittlungspraxis II (E) (5 ECTS/LP) *	148
EAS-3273: Vermittlungspraxis II (E) (5 ECTS/LP) *	150
FRA-3587: Vermittlungspraxis I (FRA) (5 ECTS/LP)	152
FRA-3588: Vermittlungspraxis I (FRA) (5 ECTS/LP)	153
FRA-3589: Vermittlungspraxis II (FRA) (5 ECTS/LP)	154
FRA-3590: Vermittlungspraxis II (FRA) (5 ECTS/LP)	155
GER-4313: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis I (5 ECTS/LP) *	156
GER-4314: Vermittlungspraxis I (D) (5 ECTS/LP) *	158
GER-4315: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis II (5 ECTS/LP) *	160
GER-4316: Vermittlungspraxis II (D) (5 ECTS/LP) *	162
GES-7313: Vermittlungspraxis I (G) (5 ECTS/LP) *	164
GES-7314: Vermittlungspraxis I (G) (5 ECTS/LP) *	166
GES-7315: Vermittlungspraxis II (G) (5 ECTS/LP) *	168
GES-7316: Vermittlungspraxis II (G) (5 ECTS/LP) *	170
ITA-3587: Vermittlungspraxis I (ITA) (5 ECTS/LP)	172
ITA-3588: Vermittlungspraxis I (ITA) (5 ECTS/LP)	173
ITA-3589: Vermittlungspraxis II (ITA) (5 ECTS/LP)	174
ITA-3590: Vermittlungspraxis II (ITA) (5 ECTS/LP)	175
KUN-0060: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 1 (5 ECTS/LP) *	176
KUN-0061: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 2 (5 ECTS/LP) *	178
KUN-0062: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 1 (5 ECTS/LP) *	180
KUN-0063: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 2 (5 ECTS/LP) *	182
PBD-0413: Vermittlungspraxis I (P) (5 ECTS/LP) *	184
PBD-0414: Vermittlungspraxis I (P) (5 ECTS/LP) *	188
PBD-0415: Vermittlungspraxis II (P) (5 ECTS/LP) *	192
PBD-0416: Vermittlungspraxis II (P) (5 ECTS/LP) *	196

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Gültig im Sommersemester 2023 - MHB erzeugt am 11.04.2023

5) Profilierung

Der Gesamtumfang des Profilierungsbereiches beträgt 14 Leistungspunkte.

EAS-3274: Profilierung Englischdidaktik I (2 ECTS/LP) *	200
EAS-3275: Profilierung Englischdidaktik II (2 ECTS/LP) *	202
EAS-3276: Profilierung Englischdidaktik III (3 ECTS/LP) *	204
EAS-3277: Profilierung Englischdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	206
EAS-3278: Profilierung Englischdidaktik V (5 ECTS/LP) *	208
EAS-3676: Profilierung Englischdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	210
GER-4327: Profilierung Deutschdidaktik I (2 ECTS/LP) *	212
GER-4329: Profilierung Deutschdidaktik II (2 ECTS/LP) *	214
GER-4331: Profilierung Deutschdidaktik III (3 ECTS/LP) *	216
GER-4333: Profilierung Deutschdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	218
GER-4335: Profilierung Deutschdidaktik V (5 ECTS/LP) *	220
GER-4337: Profilierung Deutschdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	222
GES-7327: Profilierung Geschichtsdidaktik I (G) (2 ECTS/LP) *	224
GES-7329: Profilierung Geschichtsdidaktik II (G) (2 ECTS/LP) *	226
GES-7331: Profilierung Geschichtsdidaktik III (G) (3 ECTS/LP) *	228
GES-7333: Profilierung Geschichtsdidaktik IV (G) (3 ECTS/LP) *	230
GES-7335: Profilierung Geschichtsdidaktik V (G) (5 ECTS/LP) *	232
GES-7337: Profilierung Geschichtsdidaktik VI (G) (7 ECTS/LP) *	234
GES-7351: Kulturwirtschaftliche Grundlagen (12 ECTS/LP)	236
GES-7352: Projektmanagement im Kulturbereich (12 ECTS/LP)	238
KUN-0064: Profilierung Kunstdidaktik I (2 ECTS/LP) *	240
KUN-0065: Profilierung Kunstdidaktik II (2 ECTS/LP) *	241
KUN-0066: Profilierung Kunstdidaktik III (3 ECTS/LP) *	242
KUN-0067: Profilierung Kunstdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	244
KUN-0068: Profilierung Kunstdidaktik V (5 ECTS/LP) *	246
KUN-0069: Profilierung Kunstdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	248
PBD-0427: Profilierung Politikdidaktik I (2 ECTS/LP) *	250
PBD-0429: Profilierung Politikdidaktik II (2 ECTS/LP) *	253

* = Im aktuellen Semester wird mindestens eine Lehrveranstaltung für dieses Modul angeboten

Inhaltsverzeichnis

PBD-0431: Profilierung Politikdidaktik III (3 ECTS/LP) *	256
PBD-0433: Profilierung Politikdidaktik IV (3 ECTS/LP) *	259
PBD-0435: Profilierung Politikdidaktik V (5 ECTS/LP) *	262
PBD-0437: Profilierung Politikdidaktik VI (7 ECTS/LP) *	264

Modul EAS-3070: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E) <i>Introduction to basic research questions (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, darunter Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdspracherwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Fachdidaktik des Englischen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen. Dabei differenzieren sie Kompetenzen und methodische Umsetzungen sowie deren Überprüfung. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie können mit fachdidaktischen Grundlagentexten selbstständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen gewinnbringend zu nutzen. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Im ersten Kontakt mit dem Fachbereich werden eigene wissenschaftliche Positionen begründet und fachliche Neugier entwickelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Introduction to the Teaching of English Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Inhalte: This introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).		

Lehr-/Lernmethoden:

Der Besuch der Begleitübung (Tutorium) wird dringend empfohlen.

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This interactive lecture will provide an overview of key aspects and current debates in the field of TEFL (Teaching and Learning English as a Foreign Language). Participants have the opportunity to familiarize themselves with the topics: European and national language learning policies, language teacher education and development, (second) language learning theories, individual differences, language teaching methodology, the teaching, learning and testing of the language domains (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing) as well as culture, media and literature in the foreign language classroom. If required by your study course, also register for one of the compulsory supplementary courses. Please note that the supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial for revising and consolidating knowled
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3071: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E) <i>Introduction to basic research questions (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Einführung in grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, darunter Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdspracherwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse in der Fachdidaktik des Englischen. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen. Dabei differenzieren sie Kompetenzen und methodische Umsetzungen sowie deren Überprüfung. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Zusammenwirken fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <u>Methodisch:</u> Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie können mit fachdidaktischen Grundlagentexten selbstständig umgehen und wissen diese im Rahmen der Vor- bzw. Nachbereitung von Lehrveranstaltungen gewinnbringend zu nutzen. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Im ersten Kontakt mit dem Fachbereich werden eigene wissenschaftliche Positionen begründet und fachliche Neugier entwickelt.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Introduction to the Teaching of English Lehrformen: Vorlesung Dozenten: Prof. Dr. Engelbert Thaler Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Inhalte: This introductory lecture will give you an overview of TEFL (Teaching English as a Foreign Language). We will cover basics (e.g. objectives, teacher, learner, media, lesson planning), methodology (e.g. Balanced Teaching, cooperative learning, practising, playing, CLIL), competences (e.g. listening-viewing, speaking, reading, writing, mediating, vocabulary, grammar, intercultural communicative competence) as well as assessment (e.g. class tests).		

Lehr-/Lernmethoden:

Der Besuch der Begleitübung (Tutorium) wird dringend empfohlen.

Literatur:

Thaler, Engelbert. *Englisch unterrichten*. Berlin: Cornelsen, 2014. (Die in der Vorlesung behandelten Kapitel sollten wöchentlich vorbereitend gelesen werden.)

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Introduction to the Teaching of English - Nicht für Erstsemester geeignet (ausgenommen Master)! (Vorlesung)

This interactive lecture will provide an overview of key aspects and current debates in the field of TEFL (Teaching and Learning English as a Foreign Language). Participants have the opportunity to familiarize themselves with the topics: European and national language learning policies, language teacher education and development, (second) language learning theories, individual differences, language teaching methodology, the teaching, learning and testing of the language domains (pronunciation, vocabulary, grammar) and the four skills (listening, speaking, reading, writing) as well as culture, media and literature in the foreign language classroom. If required by your study course, also register for one of the compulsory supplementary courses. Please note that the supplementary course must be attended in the same semester as the lecture. The topics of both courses are relevant for the final exam. The lecture is also accompanied by a weekly tutorial for revising and consolidating knowled
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3670: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E) <i>Subject-specific didactic area and professional basics (I) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleilteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ȷ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ȷ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3671: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E) <i>Subject-specific didactic area and technical basics (I) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ȷ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ȷ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3672: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E) <i>Subject-specific didactic area and technical basics (II) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleilteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3673: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E) <i>Subject-specific didactic area and technical basics (II) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleilteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ȷ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ȷ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3674: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E) <i>Subject-specific didactic area and technical basics (III) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.		

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC)
(Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: ȷ Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung ȷ Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3675: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E) <i>Subject-specific didactic area and technical basics (III) (E)</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleilteil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness.

On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 1 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 2 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 1 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Französischen 2 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Einführung in grundlegende Forschungsfragen (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul FRA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (FRA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Französischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig französischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul GER-4301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkurs 1 (Grundkurs)

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester: 1. - 2.	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Einführung in die Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Grundkurs 1 (Grundkurs)

Der Kurs ist verpflichtend für alle Lehramtsstudierenden mit Fach Deutsch (vertieft Gym, Unterrichtsfach Gs, Ms, Rs, Didaktikfach Gs und Ms). Er führt ein in übergreifende Fragestellungen und Inhalte der Didaktik der deutschen Sprache und Literatur.

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert,		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert,		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert,		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert,		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert,		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (D)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Deutschdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig deutschdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert,		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

HS Deutschdidaktik Hauptseminar in Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Klausur (45-90 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GES-7301: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in Didaktik der Geschichte. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in Didaktik der Geschichte zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik (Einführungsvorlesung / Grundkurs) Sprache: Deutsch		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GK1: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Medien und Methoden (DID) (Grundkurs) Prüfungsform: Klausur Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien		

"Geschichtsbewusstsein" und "Geschichtskultur", ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7302: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen in Didaktik der Geschichte		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in Didaktik der Geschichte. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in Didaktik der Geschichte zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden lernen, auch längere Instruktionsphasen konzentriert zu verfolgen und eigenständige Notate anzufertigen. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G) (Vorlesung) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: GK1: Einführung in die Grundlagen der Geschichtsdidaktik. Medien und Methoden (DID) (Grundkurs)		

Prüfungsform: Klausur Der Einführungskurs bzw. die Vorlesung will eine grundlegende, schulformübergreifende Einführung in die Geschichtsdidaktik geben. Zentrale Themen sind die Geschichte und die gegenwärtige Legitimation des Geschichtsunterrichts, Lehrpläne und Ziele historischer Bildung, die Leitkategorien "Geschichtsbewusstsein" und "Geschichtskultur", ein Überblick über geschichtsdidaktische Theorien und Modelle, Prinzipien des historischen Lernens sowie spezifische Methoden und Medien des Geschichtsunterrichts. Ebenso werden Fragen der konkreten Unterrichtsgestaltung, des Übens und Lernerfolgskontrolle, des fächerverbindenden Unterrichts sowie grundlegende Aspekte der empirischen Forschung einbezogen.

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7303: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (Seminar) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7304: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (G) (Seminar) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7305: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (Seminar) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Der Erste Weltkrieg im Erinnerungsraum der Weimarer Geschichtskultur - Geschichtswissenschaftliche, kulturanthropologische und unterrichtspraktische Aspekte (DID) (Hauptseminar)**

Prüfungsform: Seminararbeit Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte, MaLa und Bac (Signaturen beachten) Das Hauptseminar „Der Erste Weltkrieg im Erinnerungsraum der Weimarer Geschichtskultur - Geschichtswissenschaftliche, Kulturanthropologische und unterrichtspraktische Aspekte“ verfolgt folgendes erkenntnisleitende Interesse: Inwieweit wurde die Geschichtskultur der Weimarer Republik von den kollektiven und kulturellen Erinnerungen an den Ersten Weltkrieg bestimmt? Zunächst werden die kulturanthropologischen Kategorien des kollektiven und kulturellen Gedächtnisses sowie der Erinnerungsräume geklärt. Verschiedene Themenfelder und Quellengattungen werden zur Lösung der Aufgabenstellung exemplarisch herangezogen und bearbeitet: Von politischen Diskursen bis zur Publizistik, Belletristik Malerei bis zu den neuen Medien Film und Hörfunk. Ein besonderer Fokus wird auf die praktische Umsetzung dieser Themenfelder im lehrplankonformen Geschichtsunterricht gelegt. Das Seminar se
... (weiter siehe Digicampus)

Geschichte erzählen – Narrativität in der Geschichtskultur (DID) (Hauptseminar)

Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Andreas Sommer gehalten. Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte, MaLA u. Bac (Signaturen beachten) Prüfungsform: Seminararbeit Vergangenheit wird zur Geschichte durch Narration. Ob Spielfilm, Fernsehdokumentation, Roman etc. alles "erzählt" Geschichte(n). Deshalb kommt dem "Erzählen" im Kontext von Geschichte, Geschichtskultur und Geschichtsdidaktik ein ganz besonderer Stellenwert zu. In diesem Seminar nähern wir uns zunächst der Narrativität auf geschichtstheoretischer Ebene an: Insbesondere Jörn Rüsens Typologie des Erzählens wird uns als Fundamentum dienen. Daneben werden wir uns auch in literaturwissenschaftlicher Perspektive mit narrativen Grundmustern (Archetypen) auseinandersetzen. In summa werden wir die Spezifika verschiedener geschichtskultureller Produkte analysieren und nach deren didaktischem Gehalt fragen. Das Seminar setzt Basiswissen aus dem Grundkurs 1 und 2 im Fach Geschichtsdidaktik voraus! Aufgrund des kooperati
... (weiter siehe Digicampus)

Holocaust Education (DID) (Hauptseminar)

Die Veranstaltung wird von Prof. Dr. Andreas Sommer gehalten. Ausschließlich für Studierende der Lehrämter Geschichte, MaLA u. Bac (Signaturen beachten) Prüfungsform: Seminararbeit In diesem Seminar gehen wir der Frage nach, welcher Stellenwert einer "Erziehung nach Auschwitz" (Adorno) in unserer gegenwärtigen pluralen Gesellschaft zukommt bzw. künftig zukommen soll. Vor allem eine sich durch Migrationsprozesse verändernde Nation muss sich mit diesen grundsätzlichen Fragen auseinandersetzen. Holocaust Education geht deshalb heute weit über das Wissen um den Genozid an den europäischen Jüdinnen und Juden hinaus und meint "Menschenrechtsbildung". Wir spüren im Seminar gegenwärtigen erinnerungskulturellen Debatten und Perspektiven nach und leiten daraus schließlich didaktische Konzepte für das historische Lernen ab. Das Seminar setzt Basiswissen aus dem Grundkurs 1 und 2 im Fach Geschichtsdidaktik voraus! Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Lektüre und Aufbereitu
... (weiter siehe Digicampus)

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werde

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7306: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (G) (Seminar) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7307: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (Seminar)
Sprache: Deutsch
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7308: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Geschichtsdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden begreifen Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erlernen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (G) (Seminar) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

HS Geschichtsdidaktik, Hauptseminar in Didaktik der Geschichte

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul ITA-3592: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 1 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 2 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3593: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. Methodisch: Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. Sozial/personal: Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Bemerkung: Das Modul wird studiert, wenn aus dem Bachelor fachdidaktische Grundlagen zu sichern sind. Die beiden Modulteile sind nacheinander zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 150 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: für die Einführung 2: erfolgreicher Abschluss der Einführung 1		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 1 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Modulteil: Einführung in die Fachdidaktik des Italienischen 2 Lehrformen: Grundkurs Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Einführung in grundlegende Forschungsfragen (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3594: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Moduleil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3595: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3596: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3597: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3598: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3599: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (ITA)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Italienischdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig italienischdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. Sozial/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul KUN-0049: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 1 <i>Introduction to fundamental research questions (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: VL / GK in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier 390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 332-301		

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhause
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0050: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 2 <i>Introduction to fundamental research questions (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen einer Fachdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der jeweiligen Fachdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: VL / GK in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 252-104 Grundlagen der Kunstpädagogik (Seminar)		
Prüfung Einführung in grundlegende Forschungsfragen (K) - Fach 2 Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul KUN-0051: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 1 <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (I) (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen		

und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhausen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0052: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 2 <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (I) (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen		

und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhausen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (K) - Fach 2

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0053: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 1 <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (II) (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen		

und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhaue
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0054: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 2 <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (II) (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen		

und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhausen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (K) - Fach 2

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0055: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 1 <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (III) (Arts) - subject 1</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen		

und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhausen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0056: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 2 <i>Subject-specific didactics of a special area and subject-related basics (III) (Arts) - subject 2</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Kunstdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig kunstdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: HS in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen		

und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhausen
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (K) - Fach 2

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0401: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen der Politikdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) Sprache: Deutsch		
Prüfung PBD-0401 Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul PBD-0402: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Grundlegende Themen und Fragen der Politikdidaktik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden sichern Grundlagenkenntnisse in der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, zentrale Bereiche und wesentliche Forschungsfragen der Lehr-/Lernprozesse in der betreffenden Fachdomäne zu benennen und zu erläutern. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden verfolgen auch längere Instruktionsphasen konzentriert und fertigen eigenständige Notate an. Sie überführen Informationen, die auch aus fachdidaktischen Grundlagentexten stammen, in eine eigene Wissensstruktur. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden lernen grundlegende Formen wissenschaftlicher Kommunikation kennen. Sie erfassen die Differenz zwischen ihren alltagsweltlichen (Schul-)Vorerfahrungen und einer wissenschaftlichen Objektkonstitution. Die Studierenden entwickeln fachliche Neugier und einen diskursiven Denkstil.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) Sprache: Deutsch		
Prüfung PBD-0402 Einführung in grundlegende Forschungsfragen (P) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Klausur (45-90 Minuten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul PBD-0403: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten		

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0403 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0404: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0404 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (I) (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0405: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten		

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0405 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0406: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten		

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0406 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (II) (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0407: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten		

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0407 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0408: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Vermittlungsfragen am Beispiel eines weiteren fachdidaktischen oder ggf. fachwissenschaftlichen Spezialgebietes		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem weiteren Spezialgebiet der Politikdidaktik. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse theoretisch zu begründen und kritisch zu reflektieren. Dabei differenzieren sie sachanalytische Grundlegungen, didaktische Entscheidungen und methodische Umsetzungen. Die Studierenden beschreiben Lehr-/Lernprozesse als komplexes Ergebnis fachlicher, personenbezogener, institutioneller und bildungspolitischer Faktoren. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig politikdidaktische Forschungsliteratur aus dem betreffenden Spezialgebiet. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse in mündlicher wie in schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden – in Grenzen – auch praktische Lehr-/Lernverfahren an. <i>Sozial/personal:</i> Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie zeigen ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden vertiefen sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema und arbeiten kontinuierlich an einer Aufgabenstellung. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)		
Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten		

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0408 Fachdidaktischer Spezialbereich und fachliche Grundlagen (III) (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) ODER Klausur (45-90 Minuten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul EAS-3677: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E) <i>Research questions and research methodology (E)</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. Sie sind vertraut mit den für das Staatsexamen relevanten Bereichen: Sprachlerntheorien/Spracherwerb, kommunikativer Englischunterricht, interkulturelles Lernen sowie Textarbeit. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig und im wissenschaftlichen Diskurs Lösungsmöglichkeiten für konkrete (Staatsexamens-)Aufgaben. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university.		

This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of "distance" courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes
 ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC)
 (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Modulteil: Examenskolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (15-20 Seiten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3678: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E) <i>Research questions and research methodology (E)</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. Sie sind vertraut mit den für das Staatsexamen relevanten Bereichen: Sprachlerntheorien/Spracherwerb, kommunikativer Englischunterricht, interkulturelles Lernen sowie Textarbeit. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Die Studierenden erarbeiten sich selbstständig und im wissenschaftlichen Diskurs Lösungsmöglichkeiten für konkrete (Staatsexamens-)Aufgaben. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar) This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university.		

This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes
 ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Modulteil: Examenskolloquium

Lehrformen: Kolloquium

Sprache: Deutsch

SWS: 2

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Examenskolloquium LA GS/MS/RS (Kolloquium)

Das Ziel dieses Repetitoriums besteht darin, die Studierenden für das Lehramt GS/MS/RS möglichst gut auf das schriftliche Staatsexamen vorzubereiten. Auf der Grundlage der vier „Körbe“ der Prüfungsthemen werden wir wichtige Themen der Englischdidaktik wiederholen und Aufgabenstellungen früherer Examina bearbeiten.

Examenskolloquium LA alle Schularten (Kolloquium)

Das Ziel dieses Repetitoriums besteht darin, die Studierenden für das Lehramt möglichst gut auf das schriftliche Staatsexamen vorzubereiten. Auf der Grundlage der vier „Körbe“ der Prüfungsthemen werden wir wichtige Themen der Englischdidaktik wiederholen und Aufgabenstellungen früherer Examina bearbeiten.

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (15-20 Seiten)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul FRA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (FRA)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul GER-4309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Spezielle fachdidaktische Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfänge (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Kolloquium Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master-Fachkolloquium Deutschdidaktik (Kolloquium)

Diese Lehrveranstaltung ist ein Kolloquium für Studierende im Master Germanistik (MaGer) und im Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften (MaFVW). Es werden anhand von Sekundärtexten exemplarische Forschungsfelder der Fachdidaktik Deutsch erarbeitet.

Modulteil: Seminar Methoden Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Spezielle fachdidaktische Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Modulteil: Kolloquium Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Master-Fachkolloquium Deutschdidaktik (Kolloquium)

Diese Lehrveranstaltung ist ein Kolloquium für Studierende im Master Germanistik (MaGer) und im Master Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften (MaFVW). Es werden anhand von Sekundärtexten exemplarische Forschungsfelder der Fachdidaktik Deutsch erarbeitet.

Modulteil: Seminar Methoden Didaktik der deutschen Sprache und Literatur

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GES-7309: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)		14 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre geschichtsdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und taxieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher Lehr-/Lernprozesse.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie erwerben Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.</p>		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert. Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden. Das forschungsmethodische Seminar kann bei thematischer Passung auch in einem anderen Fach absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		

<p>Inhalte: Siehe unter Modul.</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Modulteil: Kolloquium in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0</p>
<p>Lernziele: Siehe unter Modul.</p>
<p>Inhalte: Siehe unter Modul.</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Forschungskolloquium Didaktik der Geschichte (DID) DIES IST KEIN EXAMENSKOLLOQUIUM! Die Veranstaltung ist NICHT für Studierende der Lehramter ausgewiesen! Das geschichtsdidaktische Forschungskolloquium diskutiert aktuelle Forschungsfragen und setzt sich mit konkreten Forschungsvorhaben am Lehrstuhl sowie in der deutschen und internationalen Geschichtsdidaktik auseinander, die im Rahmen von Gastvorträgen präsentiert werden. Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Lektüre und Aufbereitung der zu lesenden Sekundärliteratur 2 LP: Vorbereitung und Durchführung der Präsentation 4 LP: Verschriftlichung der Präsentation Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.</p>
<p>Prüfung</p> <p>Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)</p> <p>Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten</p> <p>Prüfungsvorleistungen: Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium</p> <p>Beschreibung: Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio</p>

Modul GES-7310: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G)		14 ECTS/LP
Version 1.5.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre geschichtsdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und taxieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher Lehr-/Lernprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie erwerben Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert. Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden. Das forschungsmethodische Seminar kann bei thematischer Passung auch in einem anderen Fach absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kolloquium in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		

<p>Inhalte: Siehe unter Modul</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Forschungskolloquium Didaktik der Geschichte (DID) DIES IST KEIN EXAMENSKOLLOQUIUM! Die Veranstaltung ist NICHT für Studierende der Lehrämter ausgewiesen! Das geschichtsdidaktische Forschungskolloquium diskutiert aktuelle Forschungsfragen und setzt sich mit konkreten Forschungsvorhaben am Lehrstuhl sowie in der deutschen und internationalen Geschichtsdidaktik auseinander, die im Rahmen von Gastvorträgen präsentiert werden. Workload-Korrelation: 1 LP: Besuch der Seminarsitzungen 2 LP: Lektüre und Aufbereitung der zu lesenden Sekundärliteratur 2 LP: Vorbereitung und Durchführung der Präsentation 4 LP: Verschriftlichung der Präsentation Aufgrund des kooperativen Charakters dieser Lehrveranstaltung kann der Studienerfolg nur bei regelmäßiger Anwesenheit gewährleistet werden.</p>
<p>Modulteil: Seminar in Didaktik der Geschichte, Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0</p>
<p>Lernziele: Siehe unter Modul.</p>
<p>Inhalte: Siehe unter Modul.</p>
<p>Literatur: Literaturhinweise werden in der Lehrveranstaltung erteilt.</p>
<p>Zugeordnete Lehrveranstaltungen:</p> <p>Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden ... (weiter siehe Digicampus)</p>
<p>Prüfung</p> <p>Forschungsfragen und Forschungsmethodik (G) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)</p> <p>Prüfungshäufigkeit: wenn LV angeboten</p> <p>Beschreibung: Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen</p>

Modul ITA-3584: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul ITA-3585: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch.</p> <p>Sozial/personal: Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Kolloquium Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Kolloquium Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (ITA)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in
Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0057: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 1 <i>Research questions and research methodology (Arts) - subject 1</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 388-810 Oberseminar kunstpädagogische Forschung (Seminar) Doktorandenkolloquium		

Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 9.0

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in DigiCampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0058: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 2 <i>Research questions and research methodology (Arts) - subject 2</i>		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1-2 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 388-810 Oberseminar kunstpädagogische Forschung (Seminar)		

Doktorandenkolloquium

Prüfung

Forschungsfragen und Forschungsmethodik (K) - Fach 2

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0409: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Spezielle fachdidaktische Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar		

werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti
... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft
(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher
... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0409 Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0410: Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)		14 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Spezielle fachdidaktischen Forschungsfragen und Forschungsmethodik		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erweitern und vertiefen ihre fachdidaktischen Kenntnisse in der Auseinandersetzung mit speziellen, ggf. auch eigenen Forschungsfragen. Sie rezipieren und reflektieren fachdidaktische Forschungsliteratur in konzeptioneller und methodischer Hinsicht. Dabei lernen die Studierenden wesentliche Methoden wissenschaftlicher Erkenntnisgewinnung kennen (hermeneutisch, qualitativ und quantitativ empirisch) und reflektieren deren Reichweite für die Erforschung fachlicher und fachübergreifender Lehr-/Lern- und Vermittlungsprozesse. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden erschließen selbständig fachdidaktische Forschungsliteratur. Dabei werden sie vertraut mit allgemeinen Untersuchungskategorien, etwa Forschungsfrage, Forschungsbericht, Hypothesenbildung, Operationalisierung, Design/Methode, Auswertung und Diskussion. Die Studierenden vermitteln Lektüreeergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder auch bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Masterarbeit) an Zuhörer und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie zeigen Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell erwerben die Studierenden ein Bewusstsein für die Möglichkeiten und Grenzen menschlicher Erkenntnis.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 420 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 360 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Kolloquium in Fachdidaktik Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 9.0
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar

werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti
... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft
(Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher
... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt
... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Seminar in fachdidaktischer Forschungsmethodik

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 5.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten

Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0410 Forschungsfragen und Forschungsmethodik (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul EAS-3470: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (E) <i>Internship</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Grundlegende Theorien, Konzepte, Ansätze und Methoden der Fremdsprachendidaktik, auf die schulische Praxis übertragen und anwenden; fachbezogenes Unterrichten, Fremdsprachenunterricht vorbereiten, durchführen, analysieren, reflektieren und evaluieren.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden können die bereits erworbenen Kenntnisse aus den Schwerpunktbereichen der Englischdidaktik (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) auf die schulische Praxis übertragen. <u>Methodisch:</u> In selbsttätigen Erprobungen eignen sich die Studierenden praktische Lehr-/Lernerfahrungen an der von ihnen gewählten Schulart an. Dazu gehört die Vorbereitung, Durchführung, Analyse, Reflexion sowie Evaluation der einzelnen Unterrichtsstunden im Fach Englisch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich im Umfeld der jeweiligen Schulart zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf WS und SoSe	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Studienbegleitendes Praktikum Lehrformen: Praktikum Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Modulteil: Begleitseminar zum studienbegleitenden Praktikum Lehrformen: Seminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Begleitveranstaltung studienbegleitendes Praktikum MS/RS (Seminar) Das Begleitseminar ergänzt und vertieft das (zusätzliche) studienbegleitende Praktikum im Fach Englisch und verfolgt dabei zwei Schwerpunkte: Einerseits werden englischdidaktische Aspekte und Vorgehensweisen der Unterrichtsplanung erarbeitet; andererseits werden Unterrichtsstunden, die am Donnerstagvormittag gehalten werden, reflektiert. Insgesamt soll dadurch die Kenntnis fachspezifischer Arbeitsweisen anhand einzelner		

Unterrichtsmodelle, Unterrichtsbeispiele und Unterrichtsprojekte in verschiedenen Jahrgangsstufen erreicht werden.

Prüfung

Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (FRA)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Bemerkung: Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Modulteil: Begleitveranstaltung Praktikum Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2		
Prüfung Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul GER-4311: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (D)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Bemerkung: Das Modul wird in einem der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 4.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Modulteil: Praktikum Didaktik der deutschen Sprache und Literatur Begleitveranstaltung Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GES-7311: Praktikum mit Begleitveranstaltung (G)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/kommunikativ/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und lernen, sich in einem berufspraktischen Umfeld zurechtzufinden. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Bemerkung: Das Modul wird in einem der beiden studierten Fächer absolviert. Die Lehrveranstaltungen können parallel besucht werden. Das forschungsmethodische Seminar kann bei thematischer Passung auch in einem anderen Fach absolviert werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 270 Std. Praktikum (Selbststudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit:	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Begleitendes Seminar in Didaktik der Geschichte (G) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung		

Modulteil: Praktikum / Fachpraktische Übungen in Praktikumsklassen (G)

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Lernziele:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Praktikum mit Begleitveranstaltung (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000

MAPOPhilHist) / Bearbeitungsfrist: 1 Monate

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul ITA-3586: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (ITA)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. Methodisch: Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] Sozial/personal: Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Bemerkung: Die beiden Modulteile sind gleichzeitig zu belegen.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Praktikum Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Praktikum Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Modulteil: Begleitveranstaltung Praktikum Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Seminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (ITA) Modulprüfung, Bericht		

Modul KUN-0059: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (K) <i>Internship (with accompanying course) (Arts)</i>		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 240 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Begleitendes Seminar Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 6.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 335-350 Praktikumsbegleitendes Seminar/ auch für zusätzliches studienbegleitendes Praktikum - Grund-, Mittel- und Realschule (Seminar) Das praktikumsbegleitende Seminar richtet sich an Studierende des Lehramts Grund-, Mittel und Realschule. Zu den Inhalten: In engem Bezug zur Praxis (Lehrversuche in der Schule) werden die Aufgabenbereiche (Lehre, Präsentation, Bewertung, etc.) und Prinzipien des Kunstunterrichts begleitend reflektiert sowie die Entwürfe der zu haltenden Lehrversuche gemeinsam vorab diskutiert und nachbereitet. Es entsteht im Seminar ein Pool an Unterrichtsmaterialien (Unterrichtseinheiten + Bildmaterial). Literatur: bildÖffner: Grundlagen Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 bildÖffner 1: Handbuch für Lehrpersonen. Vorschule und Mittelstufe. Bildnerisches Gestalten. Schulverlag-Plus 2009 Busse, K.-P., (Hg.): Kunstdidaktisches Handeln. Norderstedt 2003 Busse, K.-P.: Bildunggangsspiele: Kunst unterrichten. Dortmunder Schriften zur Kunst 2004. Daucher, H./Seitz, R.: Didaktik der bildenden Kunst. München 1980. Dietrich, Cornelia/ Krinninger, Dominik/ Schubert, Volker: Einführung in die Ästhetisch		

... (weiter siehe Digicampus)

Modulteil: Praktikum / Fachpraktische Übungen in Praktikumsklassen

Sprache: Deutsch

SWS: 2

ECTS/LP: 4.0

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:

389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

Prüfung

Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (K)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0411: Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (P)		10 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Praktische Erprobung fachbezogener Lehr-Lernprozesse		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden erproben und differenzieren ihre theoretischen Kenntnisse und praktischen Fertigkeiten durch die Tätigkeit in einem studiengangbezogenen berufspraktischen Umfeld. <i>Methodisch:</i> Die Studierenden dokumentieren ihre Praktikumserfahrungen und vermitteln diese in einer Präsentation an andere Studierende weiter. [Weitere methodische Fertigkeiten hängen von der Art des Praktikums ab.] <i>Sozial/personal:</i> Die Studierenden zeigen Selbständigkeit in der Organisation ihres Praktikums. Sie stellen sich auf soziale Situationen außerhalb eines universitären Kontextes ein und finden sich in einem berufspraktischen Umfeld zurecht. Hierbei zeigen sie auch Sekundärtugenden wie Pünktlichkeit und Zuverlässigkeit.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 300 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 180 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 12	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Praktikum / Fachpraktische Übung in Praktikumsklassen****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 4.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar)**

Das Praktikum findet im Wintersemester regulär statt. Die Zuweisung zu den Praktikumschulen erfolgt im Oktober. Alle weiteren Information erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie die geänderten Zeiten der Begleitveranstaltung! Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein. LV Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule Begleitveranstaltung zum studienbegleitenden Praktikum im Schulfach Sozialkunde in Praktikumsklassen der Grundschule (Theorie-Praxis-Seminar) Do 15.45 - 17.15 Uhr, Raum Modulzuordnungen für Lehramtsstudiengänge LPO UA (2008): Aufbaumodul GsHsS
... (weiter siehe Digicampus)

Theorie-Praxis-Seminar im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)

Das Praktikum findet im Sommersemester regulär statt. Alle weiteren Informationen erhalten Sie auf der Homepage des Lehrstuhls. Bitte beachten Sie die Zeiten der Begleitveranstaltung! Die Studierenden bekommen im Praktikum einen unmittelbaren Einblick in die Planung, Durchführung, Nachbereitung und Evaluation von politischem bzw. sozialwissenschaftlichem Unterricht. Anhand einzelner Unterrichtsmodelle, -beispiele und -projekte lernen sie insbesondere fachspezifische Arbeitsweisen kennen und anwenden. Die Vorbereitung und Analyse unterrichtlicher Vorhaben schließt eigene Unterrichtsversuche mit ein.

Modulteile**Modulteil: Begleitendes Seminar****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 6.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Grundschule (Seminar)**

Was ist gute politische Bildung? – und auf welche Weise kann der sozialwissenschaftlich-politische Unterricht in der Grundschule Fachwissen vermitteln, fachliche Kompetenzen fördern und Schüler:innen durch Partizipation auf emanzipatorische Weise in ihrer politischen Mündigkeit bestärken? Welche Merkmale politischer Bildung in der Grundschule können Demokratie von Anfang an erlebbar machen? Im Seminar werden auf der Grundlage politikdidaktischer und sozialwissenschaftlicher Theorien für die Grundschule zentrale fachdidaktische Aspekte der Unterrichtsplanung erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum zu bearbeitenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen und Unterrichtskonzepte umgesetzt. Das Lehren und Lernen in der Politischen Bildung im Heimat- und Sachunterricht wird dabei auch im Kontext gesellschaftspolitischer Rahmenbedingungen und deren möglicher Effekte auf Schule und Interaktionen im Klassenzimmer hin reflektiert. Umgekehrt wird auch untersucht,
... (weiter siehe Digicampus)

Planung und Analyse des Unterrichts im Schulfach Sozialkunde an der Haupt-/Mittelschule und am Gymnasium (Seminar)

Die zentralen fachdidaktischen Module der Unterrichtsplanung (Ziele/Kompetenzerwartungen, Inhalte, politikdidaktische Perspektiven, Methoden und Medien, Bedingungsanalyse) werden erschlossen, miteinander verzahnt und entsprechend der im Praktikum anfallenden Themen exemplarisch in Didaktische Analysen bzw. Unterrichtsmodelle umgesetzt. Checkliste Politikdidaktik Erwartete Kompetenzen in der Politikdidaktik (1) Wissen und Verständnis Die Studierenden können insbesondere • didaktische Prinzipien des Politikunterrichts, z.B. Kontroversität, Problemorientierung, Handlungsorientierung, Schülerorientierung, Aktualität, exemplarisches Lernen, Wissenschaftsorientierung, Zukunftsorientierung, darstellen, • Prinzipien und Faktoren der Planung, Gestaltung, Reflexion und Evaluation von Unterricht im Fach Sozialkunde darstellen und an geeigneten Beispielen veranschaulichen, • Ziele, Verfahren und Instrumente der Diagnose sowie Formen der Leistungsmessung und -beurteilung, der Selbst- und Fremdeval
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung**PBD-0411 Praktikum (mit Begleitveranstaltung) (P)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Bericht (10-12 Seiten) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul EAS-3270: Vermittlungspraxis I (E) <i>Mediation practice I (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3271: Vermittlungspraxis I (E) <i>Mediation practice I (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3272: Vermittlungspraxis II (E) <i>Mediation practice II (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3273: Vermittlungspraxis II (E) <i>Mediation practice II (E)</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Prüfung

Vermittlungspraxis II (E)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul FRA-3587: Vermittlungspraxis I (FRA)		5 ECTS/LP
Version 2.0.0 (seit WS17/18) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex).</p> <p>Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation).</p> <p>Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).</p>		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modul FRA-3588: Vermittlungspraxis I (FRA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Deutsch / Französisch**SWS:** 2**Prüfung****Vermittlungspraxis I (FRA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul FRA-3589: Vermittlungspraxis II (FRA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile**Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch****Lehrformen:** Hauptseminar**Sprache:** Deutsch / Französisch**SWS:** 2**Prüfung****Vermittlungspraxis II (FRA)**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul FRA-3590: Vermittlungspraxis II (FRA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Französisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Französisch SWS: 2

Prüfung Vermittlungspraxis II (FRA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul GER-4313: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis I <i>Didactics (German), teaching / mediating practice I</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Seminar Vermittlungspraxis (D) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS		

arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (D)

Modulprüfung, Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4314: Vermittlungspraxis I (D)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Seminar Vermittlungspraxis I (D) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung

in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4315: Deutschdidaktik Vermittlungspraxis II		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Moduleile		
Moduleil: Seminar Vermittlungspraxis II (D) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung		

in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4316: Vermittlungspraxis II (D)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile
Moduleil: Seminar Vermittlungspraxis II (D) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung) Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B.

Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (D)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GES-7313: Vermittlungspraxis I (G)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 3	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vermittlungspraxis (I) (G) (Seminar / Übung) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS		

arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werde ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7314: Vermittlungspraxis I (G)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vermittlungspraxis (I) (G) (Seminar / Übung) Sprache: Deutsch ECTS/LP: 5.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung

in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werde ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7315: Vermittlungspraxis II (G)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 1 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Vermittlungspraxis (II) (G) (Seminar / Übung) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS		

arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werde ... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7316: Vermittlungspraxis II (G)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden erwerben fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, Präsentieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard etc.). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/kommunikativ/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Bemerkung: Das Modul wird in Fach 2 der beiden studierten Fächer absolviert. In Absprache mit den Fachvertretern können auch Modulangebote in den nichtstudierten Fachdidaktiken belegt werden.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Vermittlungspraxis (II) (G) (Seminar / Übung) Sprache: Deutsch ECTS/LP: 5.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben,

sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (G)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul ITA-3587: Vermittlungspraxis I (ITA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Vermittlungspraxis I (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3588: Vermittlungspraxis I (ITA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Vermittlungspraxis I (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3589: Vermittlungspraxis II (ITA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Vermittlungspraxis II (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul ITA-3590: Vermittlungspraxis II (ITA)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Christiane Fäcke		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: Fachlich: Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). Methodisch: Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). Sozial/personal: Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel).		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulgesamtprüfung
Angebotshäufigkeit: nach Bedarf	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Hauptseminar Fachdidaktik Italienisch Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Deutsch / Italienisch SWS: 2		
Prüfung Vermittlungspraxis II (ITA) Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul KUN-0060: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 1 <i>Teaching / mediating practice I (Arts) - subject 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier Demokratiekompetenz (Hauptseminar)		

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0061: Vermittlungspraxis I (K) - Fach 2 <i>Teaching / mediating practice I (Arts) - subject 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier Demokratiekompetenz (Hauptseminar)		

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis I (K) - Fach 2

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0062: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 1 <i>Teaching / mediating practice II (Arts) - subject 1</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier Demokratiekompetenz (Hauptseminar)		

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (K) - Fach 1

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0063: Vermittlungspraxis II (K) - Fach 2 <i>Teaching / mediating practice II (Arts) - subject 2</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen eines visuellen Konzeptes für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar in Vermittlungspraxis Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar) Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier Demokratiekompetenz (Hauptseminar)		

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Vermittlungspraxis II (K) - Fach 2

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0413: Vermittlungspraxis I (P)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vermittlungspraxis I (P) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar) Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)		

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von

... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungskompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehenden Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei

werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

PBD-0413 Vermittlungspraxis I (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0414: Vermittlungspraxis I (P)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Vermittlungspraxis I (P) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar) Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von

... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungskompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehenden Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationsorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei

werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

PBD-0414 Vermittlungspraxis I (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0415: Vermittlungspraxis II (P)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Vermittlungspraxis II (P) Sprache: Deutsch		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar) Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)		

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungskompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehende Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugswise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei

werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

PBD-0415 Vermittlungspraxis II (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0416: Vermittlungspraxis II (P)		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Fachbezogene Vermittlungspraxis		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Fachlich:</i> Die Studierenden verfügen über fachbezogene vermittlungspraktische Kompetenzen (z. B. praktische Rhetorik, fachspezifische EDV-Kenntnisse, Präsentieren, Inszenieren, Publizieren, szenisches Spiel, Handhabung von Lehr-/Lernmedien wie Whiteboard, Konzeption und Gestaltung von Ausstellungen im außerschulischen Vermittlungskomplex). <i>Methodisch:</i> Die Methodenkompetenzen stehen im Zusammenhang mit den jeweiligen fachlichen Kompetenzen (z. B. Erstellen einer Sprechvorlage für eine Präsentation). <i>Sozial/personal:</i> Diese Kompetenzen stehen im Zusammenhang mit dem jeweiligen Inhalt des Moduls (z. B. Rollenerprobungen beim szenischen Spiel.)		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Vermittlungspraxis II (P) Sprache: Deutsch
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: "Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar) Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu ... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti

... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von

... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundefachlehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungskompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehenden Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugswise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei

werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

PBD-0416 Vermittlungspraxis II (P)

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Referat (3-5 Seiten, Handout) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten)
ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul EAS-3274: Profilierung Englischdidaktik I <i>Profiling English Didactics I</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Prüfung

Profilierung Englischdidaktik I

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3275: Profilierung Englischdidaktik II <i>Profiling English Didactics II</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Prüfung

Profilierung Englischdidaktik II

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3276: Profilierung Englischdidaktik III <i>Profiling English Didactics III</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Prüfung

Profilierung Englischdidaktik III

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3277: Profilierung Englischdidaktik IV <i>Profiling English Didactics IV</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Prüfung**Profilierung Englischdidaktik IV**

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3278: Profilierung Englischdidaktik V <i>Profiling English Didactics V</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Hinführung an fremdsprachendidaktische Forschungsfragen, Fachinhalte und Lernziele, Grundlagen des Fremdsprachenerwerbs und Schwerpunktfragen des Fremdsprachenunterrichts; Einbindung in berufs- und praxisbezogene Kontexte.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> In der intensiven Auseinandersetzung mit einem Thema eines Schwerpunktbereiches (Einflussfaktoren, Kompetenzen, Methodik, Leistungsbeurteilung) erweitern die Studierenden ihre Kenntnisse in der Englischdidaktik und erkennen Zusammenhänge. Sie sind in der Lage, fachbezogene Lehr- und Lernprozesse nicht nur theoretisch zu begründen sondern auch kritisch zu reflektieren. <u>Methodisch:</u> Im Sinne wissenschaftlichen Arbeitens erschließen die Studierenden selbstständig Forschungsliteratur aus dem Gebiet der Englischdidaktik. Sie präsentieren eigene Arbeitsergebnisse unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. <u>Sozial/personal:</u> Im wissenschaftlichen Diskurs vertreten und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Dabei erwerben sie ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen bzw. kontinuierlich an einer Aufgabenstellung zu arbeiten. In der Erfahrung, dass wissenschaftliche Erkenntnisse stets standortgebunden und vorläufig sind, erwerben die Studierenden gedankliche Flexibilität und Ambiguitätstoleranz.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Proseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Proseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Aspects of Teaching English in Primary School (Proseminar) Allgemeine Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Theoretische Ansätze des Fremdsprachenerwerbs, Methoden, Kommunikative Kompetenzen, LehrplanPLUS, Unterrichtsplanung, digitales Lernen, bilinguales Lernen, exemplarische Themen des Lehrplans mit Materialsammlung Erarbeitung einer Präsentation zu einem Lehrplanthema, die als Basis für die Hausarbeit dient. Core practices for teaching TEFL (Proseminar)		

In this course, we will identify core practices (e.g. McDonald et al. 2013) for teaching TEFL and build content knowledge on them. Examples of core practices in TEFL include, for example, facilitating whole-class discussion, eliciting student thinking and explicitly explaining and modelling content. We will analyse representations of practice (ways to show what this skill looks like and break it down into its component parts) and we will approximate practice by trying out these skills. With the support of peer feedback, you will start learning how to enact them competently.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Individual Differences in Foreign Language Learning (Proseminar)

Due to globalization and rapid technological developments, the profile of foreign language learners has drastically changed. Such a change makes a more careful consideration of individual learner differences by prospective foreign language teachers necessary. Therefore, this seminar provides students a thorough understanding of the most important areas such as learning strategies and learning style, culture, foreign language aptitude, and intelligence. Some questions to be discussed are as follows: What is it that makes for a good language learner? Why do some learners of foreign languages excel, while others struggle? How do learner characteristics relate to effective language learning? What could be the implications for the foreign language teaching situation?

Research in Foreign Language Teaching (Proseminar)

In this seminar we will explore different stages of writing a research paper, such as limiting the topic, preparing a bibliography, developing a thesis statement and an outline, and different techniques for summarizing or paraphrasing. Moreover, we will have a closer look at recent publications about English Language Teaching to gain a deeper insight into current TEFL research, e.g., articles from journals and edited books.

Prüfung

Profilierung Englischdidaktik V

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (10-12 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul EAS-3676: Profilierung Englischdidaktik VI <i>Profiling English Didactics VI</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Engelbert Thaler		
Inhalte: Vertiefung eines fremdsprachendidaktischen Schwerpunkts sowie vertiefte Reflexion fremdsprachendidaktischer Theorien und Konzepte unter Beachtung zentraler Inhalte und Ziele des Faches Englisch; Fremdsprachendidaktische Theoriebildung, empirische Unterrichtsforschung und schulische Praxis.		
Lernziele/Kompetenzen: <u>Fachlich:</u> Die Studierenden verfügen über vertiefte Kenntnisse in einem Spezialgebiet der Englischdidaktik. Dabei setzen sie ihr Wissen stets in Bezug zu anderen Teilbereichen der Fremdsprachendidaktik sowie verwandten Disziplinen. <u>Methodisch:</u> In Bezug auf die selbstständige Arbeit mit Forschungsliteratur vertiefen die Studierenden ihre methodischen Fertigkeiten. Sie präsentieren Lektüreergebnisse, eigene methodische Erprobungen oder bereits eigene Forschungsunterfangen (aus dem Kontext der Abschlussarbeit) und vertreten diese im wissenschaftlichen Gespräch. <u>Sozial/personal:</u> Die Studierenden vertiefen ihre Fertigkeiten im sach- und adressatengerechten wissenschaftlichen Diskurs. Sie festigen eigene Positionen und zeigen gleichzeitig Respekt und Aufgeschlossenheit für die Interessen und Leistungen anderer. Generell lernen die Studierenden, mit einem hohen Arbeitspensum umzugehen. Dabei werden Konzentrationsfähigkeit und Zeitmanagement gefördert.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Moduleile
Moduleil: Hauptseminar, siehe Titel der jeweiligen Lehrveranstaltung Lehrformen: Hauptseminar Sprache: Englisch / Deutsch SWS: 2
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in

diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Distance Learning & Digital Media in TEFL (Hauptseminar)

This seminar wants to explore the “strange new worlds” of distance learning – or are these so strange after all? In the course of this pandemic, the only feasible way to reach out to learners of English was via online platforms and video conference tools. Although these have been used by many (interested and invested) teachers, their use was completely new to other educators, as such tools never formed a part of their training at or after university. This seminar aims to provide the participants with an overview of the historical development of IT-based learning tools just as much as with an overview of some / most (but never all) the media available out there. It goes without saying that the latter media also need to undergo close methodological scrutiny as to their benefit and usefulness. On top, the psychological implication of “distance” courses just as much as methodological approaches to organise such a form of learning will be dealt with. Examples of tools used in English classes ... (weiter siehe Digicampus)

HS Didaktik Englisch (Hauptseminar)

Optimizing Teacher Talk & Classroom Interaction: Developing Classroom Discourse Competence (CDC) (Hauptseminar)

Detailed course description coming soon.

Teaching Communicative Competences in Primary School (Hauptseminar)

Spezielle Themen und Fragen der Didaktik des Englischunterrichts in der Grundschule (Verbindung zwischen Theorie und Praxis): Kommunikative Kompetenzen: 2 Kommunikative Fertigkeiten: Hör- und Hörsehverstehen, Leseverstehen, Sprechen, Schreiben, Sprachmittlung 2 Verfügen über sprachliche Mittel Erarbeitung einer Präsentation zu einem Bereich der 4 skills (incl. Lehrplanbezug), die als Basis für die Hausarbeit dient.

Teaching, learning and testing reading in TEFL (Hauptseminar)

In this course, we will chart the field of reading in a first and second language systematically. First, we will find out how reading works in general and how reading differs for second language learners by exploring key studies in the field. Second, we will work on reading-curriculum principles and evidence-based teaching ideas. Then, we will analyse resource materials for classroom instruction and for testing the reading skills of our learners.

Using Short Narrative Text in Teaching English as a Foreign Language (Hauptseminar)

There are several ways to enhance language teaching experience by supplementing coursebooks. One of them is using short narrative texts that help language teachers go beyond their daily teaching routine in a creative and flexible way. After examining the theoretical background, we will explore different techniques to implement short narrative texts for English Language Teaching, e.g., short stories, anecdotes, tweets, etc.

Prüfung

Profilierung Englischdidaktik VI

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (45 Min.) ODER Referat (3-5 S.) ODER Seminararbeit (12-15 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Modul GER-4327: Profilierung Deutschdidaktik I <i>Didactics (German), specialisation I</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik I Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung: "Inszenierungs- und Spielleitungspraxis" Theaz C3 (Übung) Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen des TheaZ (Theaterzertifikat), auch an die, die noch zu den alten Zertifikats-Bedingungen eingestiegen sind. Inhalt und Leistungseinbringung: Der vorwiegende Teil des Seminars findet an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg statt. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie noch vor Beginn der Lehrveranstaltung. Für genügend Zeitpuffer zum Anschluss an Ihre vorherigen und nachfolgenden Lehrveranstaltungen wird gesorgt. Von der kritischen Betrachtung verschiedener Führungsstile über die Einrichtung des Bühnenlichts bis zur Planung der Proben sind alle theoretischen Inhalte sehr praxisorientiert ausgerichtet und direkt bezogen auf die analoge und präsenste Theaterarbeit mit den SchülerInnen. Gleichzeitig werden Sie im Team ein Theaterprojekt konzipieren und planen. Zur Erleichterung des Einstiegs in die Theaterarbeit wird ein thematischer Rahmen vorgegeben. In diesem Semester widmen wir uns Büchners "Leonce und Lena". Ihre P ... (weiter siehe Digicampus) Übung: Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - TheaZ C1 (Übung)

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer Maximalgröße von insgesamt 14 Teilnehmenden. Die Anmeldung läuft über diese Liste hier und die Liste des Lehrstuhls Kunstpädagogik für ein und dasselbe Seminar. Die Übungen finden in präserter Form statt. Belegt werden kann das Seminar von allen, die am Theaterzertifikat der Universität Augsburg teilnehmen (wollen). Sollte es zu mehr Bewerbungen kommen als zugelassen werden können, werden bereits Teilnehmende ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Deutschdidaktik I

Modulprüfung, Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (10 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4329: Profilierung Deutschdidaktik II <i>Didactics (German), specialisation II</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik II Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Übung: "Inszenierungs- und Spielleitungspraxis" Theaz C3 (Übung) Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen des TheaZ (Theaterzertifikat), auch an die, die noch zu den alten Zertifikats-Bedingungen eingestiegen sind. Inhalt und Leistungseinbringung: Der vorwiegende Teil des Seminars findet an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg statt. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie noch vor Beginn der Lehrveranstaltung. Für genügend Zeitpuffer zum Anschluss an Ihre vorherigen und nachfolgenden Lehrveranstaltungen wird gesorgt. Von der kritischen Betrachtung verschiedener Führungsstile über die Einrichtung des Bühnenlichts bis zur Planung der Proben sind alle theoretischen Inhalte sehr praxisorientiert ausgerichtet und direkt bezogen auf die analoge und präsenste Theaterarbeit mit den SchülerInnen. Gleichzeitig werden Sie im Team ein Theaterprojekt konzipieren und planen. Zur Erleichterung des Einstiegs in die Theaterarbeit wird ein thematischer Rahmen vorgegeben. In diesem Semester widmen wir uns Büchners "Leonce und Lena". Ihre P ... (weiter siehe Digicampus) Übung: Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - TheaZ C1 (Übung)

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer Maximalgröße von insgesamt 14 Teilnehmenden. Die Anmeldung läuft über diese Liste hier und die Liste des Lehrstuhls Kunstpädagogik für ein und dasselbe Seminar. Die Übungen finden in präserter Form statt. Belegt werden kann das Seminar von allen, die am Theaterzertifikat der Universität Augsburg teilnehmen (wollen). Sollte es zu mehr Bewerbungen kommen als zugelassen werden können, werden bereits Teilnehmende ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Deutschdidaktik II

Modulprüfung, Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (10 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4331: Profilierung Deutschdidaktik III <i>Didactics (German), specialisation III</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile
Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik III Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus) Übung: "Inszenierungs- und Spielleitungspraxis" Theaz C3 (Übung)

Dieses Seminar richtet sich in erster Linie an TeilnehmerInnen des TheaZ (Theaterzertifikat), auch an die, die noch zu den alten Zertifikats-Bedingungen eingestiegen sind. Inhalt und Leistungseinbringung: Der vorwiegende Teil des Seminars findet an der Wittelsbacher Grundschule Augsburg statt. Detaillierte Informationen dazu bekommen Sie noch vor Beginn der Lehrveranstaltung. Für genügend Zeitpuffer zum Anschluss an Ihre vorherigen und nachfolgenden Lehrveranstaltungen wird gesorgt. Von der kritischen Betrachtung verschiedener Führungsstile über die Einrichtung des Bühnenlichts bis zur Planung der Proben sind alle theoretischen Inhalte sehr praxisorientiert ausgerichtet und direkt bezogen auf die analoge und präsente Theaterarbeit mit den SchülerInnen. Gleichzeitig werden Sie im Team ein Theaterprojekt konzipieren und planen. Zur Erleichterung des Einstiegs in die Theaterarbeit wird ein thematischer Rahmen vorgegeben. In diesem Semester widmen wir uns Büchners "Leonce und Lena". Ihre P
... (weiter siehe Digicampus)

Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung)

Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Übung: Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - TheaZ C1 (Übung)

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer Maximalgröße von insgesamt 14 Teilnehmenden. Die Anmeldung läuft über diese Liste hier und die Liste des Lehrstuhls Kunstpädagogik für ein und dasselbe Seminar. Die Übungen finden in präsenter Form statt. Belegt werden kann das Seminar von allen, die am Theaterzertifikat der Universität Augsburg teilnehmen (wollen). Sollte es zu mehr Bewerbungen kommen als zugelassen werden können, werden bereits Teilnehmende
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Deutschdidaktik III

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (12 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4333: Profilierung Deutschdidaktik IV		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile		
Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik IV		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 3.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)		
Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung) Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils		

auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Profilierung Deutschdidaktik IV

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (12 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (20 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4335: Profilierung Deutschdidaktik V		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	
Modulteile		
Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik V		
Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)		
Übung: Praktischer Umgang mit Filmen (Übung) Wie erschließt man Filme (vor allem Spielfilme)? Welche praktischen Methoden gibt es, zu Filmverstehen und Filmdeutung zu gelangen? In dieser Übung sollen anhand ganz verschiedenartiger Filme, die wir jeweils		

auszugsweise ansehen werden, ganz verschiedenartige methodische Wege erprobt werden wie z. B. Filmgespräch, Analyse von motion stills, imaginationesorientierte Verfahren, digital gestützte Verfahren. Dabei werden auch Darstellungsmittel des Mediums Film erarbeitet. (NB: In dieser Übung werden keine eigenen Filme produziert!)

Prüfung

Profilierung Deutschdidaktik V

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (30 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (10-12 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GER-4337: Profilierung Deutschdidaktik VI		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Klaus Maiwald		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Profilierung Deutschdidaktik VI****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 7.0**Lernziele:**

Siehe unter Modul.

Inhalte:

Siehe unter Modul.

Literatur:

Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Zugeordnete Lehrveranstaltungen:**Demokratiekompetenz (Hauptseminar)**

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Master/Vertiefungsseminar Sekundarstufe: Märchen in verschiedenen Medien (Hauptseminar)

Bei "Märchen" denken wir meist an die Volksmärchen der Brüder Grimm. Auch für den Literaturunterricht gelten diese weithin als ästhetische und kulturelle Norm, an der mediale Aktualisierungen gemessen und dann nicht

selten abgewertet werden. In diesem Seminar geht es um mediale Transformationen von Märchen, die bereits mit dem 'Lesemärchen' der Grimms beginnen und sich bis in den jüngeren Märchenboom fortsetzen. In den Blick rücken neben älteren Märchenproduktionen aus den 1950er/60er-Jahren auch Medienangebote wie "SimsalaGrimm" sowie neuere Märchenfilme, deren inhaltliche und ästhetische Ausformungen nicht mehr (nur) für Kinder sind. Die Abkehrungen vom Grimmschen Muster erweisen sich dabei weniger als Verfall denn als Vielgestaltigkeit einer anhaltenden Märchenüberlieferung bzw. -vermittlung.

Prüfung

Profilierung Deutschdidaktik VI

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 Seiten) ODER Klausur (45 Minuten) ODER Referat (3-5 Seiten) ODER Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Mündliche Prüfung (30 Minuten) ODER Portfolio (vgl. Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GES-7327: Profilierung Geschichtsdidaktik I (G)		2 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik I (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)		
Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar) Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen		

orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Geschichtsdidaktik I

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7329: Profilierung Geschichtsdidaktik II (G)		2 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik II (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium) Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig ECTS/LP: 2.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar) Für Studierende der Lehrämter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Geschichtsdidaktik II

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (10 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7331: Profilierung Geschichtsdidaktik III (G)		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik III (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium) Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 3.0
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti

... (weiter siehe Digicampus)

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Geschichtsdidaktik III

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7333: Profilierung Geschichtsdidaktik IV (G)		3 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik IV (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)		
Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2 ECTS/LP: 3.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in		

diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Geschichtsdidaktik IV

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (12 S.) ODER Mündliche Prüfung (20 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7335: Profilierung Geschichtsdidaktik V (G)		5 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik V (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)		
Sprache: Deutsch		
SWS: 2		
ECTS/LP: 5.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti		

... (weiter siehe Digicampus)

Vermittlung historischen Wissens in populär(wissenschaftlichen) Geschichtsmagazinen (DID) (Hauptseminar)

Für Studierende der Lehramter Geschichte sowie MaFVW, HWMA, MaLA und Bac (Signaturen beachten). Bei MaFVW kann die Veranstaltung für 5 LP in den Modulen „MaFVW 110/120“ belegt werden. Bitte nehmen Sie unbedingt an der ersten Sitzung dieser Veranstaltung teil, auch wenn Sie keinen bestätigten Platz erhalten haben, sondern auf der Warteliste stehen! Wenn Sie einen bestätigten Platz in der Veranstaltung haben sollten, aber nicht an diesem Seminar teilnehmen werden, melden Sie sich bitte wieder umgehend ab (!!!), um Ihren Platz für eine/n Kommilitonin/en freizugeben! Zeitschriften wie etwa „Geo Epoche“, „Spiegel Geschichte“, „Damals“ oder „P.M. History“ informieren auf unterhaltende Art über Geschichte. Dabei nutzen die Produzent:innen vielfältige Vermittlungsstrategien, wobei sie sich nur teilweise an der akademischen Wissenschaft als Bezugsrahmen orientieren. In dem Seminar sollen diese Publikumszeitschriften auf mehreren Untersuchungsebenen anhand ausgewählter Beispiele analysiert werden

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Geschichtsdidaktik V

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (30 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (10-12 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7337: Profilierung Geschichtsdidaktik VI (G)		7 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Allgemein: Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Moduleile		
Modulteil: Profilierung Geschichtsdidaktik VI (G) (Seminar / Vorlesung / Übung / Kolloquium)		
Sprache: Deutsch		
Angebotshäufigkeit: unregelmäßig		
SWS: 2		
ECTS/LP: 7.0		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen:		
Demokratiekompetenz (Hauptseminar) Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536 . In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in		

diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Geschichtsdidaktik VI

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Protokoll (3-5 S.) ODER Klausur (45 Min.) ODER Referat (3-5 S., Handout) ODER Seminararbeit (12-15 S.) ODER Mündliche Prüfung (30 Min.) ODER Portfolio (vgl. Beschreibung in Digicampus) (vgl. § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist), unbenotet

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul GES-7351: Kulturwirtschaftliche Grundlagen		12 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: Inhaltlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse im Bereich der Kulturwirtschaft. Die Studierenden sind in der Lage, die erworbenen allgemeinen betriebswirtschaftlichen Grundlagen (BWL, Budgetierung, Kostenrechnung, Organisationsstrukturen etc.) sowie die erworbenen rechtlichen Grundlagen (Vertragsrecht, Steuerrecht, Urheberrecht, Stiftungsrecht etc.), auf Projekte auf dem Feld der Kulturwirtschaft (Ausstellungen, Tagungen, Publikationen etc.) anzuwenden. Methodisch: Die Studierenden erschließen selbstständig fachdidaktische und kulturwirtschaftliche Forschungsliteratur. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. Sie erproben erste Umsetzungen ihrer Fertigkeiten an konkreten Problemstellungen aus der Praxis. Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen, bzw. an einer Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile
Modulteil: Kulturwirtschaftliche Grundlagen (Seminar / Übung) Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig
Lernziele: Siehe unter Modul.
Inhalte: Siehe unter Modul.
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.

Prüfung

Kulturwirtschaftliche Grundlagen

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Modul GES-7352: Projektmanagement im Kulturbereich		12 ECTS/LP
Version 1.2.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Susanne Popp Wobring, Michael, Dr.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <p>Fachlich: Die Studierenden verfügen über grundlegende Kenntnisse des Projektmanagements im Kulturbereich. Sie sind in der Lage, Kulturprojekte in ihren Grundzügen zu planen (Zeitliche Planung, Budgetplanung, Personalplanung etc.) und Mittel für die Projektdurchführung zu akquirieren. Sie verfügen über elementare Grundlagen der Projektdurchführung (Presse- und Öffentlichkeitsarbeit einschließlich Social Media, Teamführung, Abrechnung etc.) und sind in der Lage, die Projektdurchführung kritisch zu hinterfragen (Evaluation). Je nach Schwerpunktsetzung konzipieren Studierende Elemente von Ausstellungen, Vortragsreihen, Publikationen oder andere Projekte im Kulturbereich unter Beachtung geschichtsdidaktischer Vermittlungsprinzipien.</p> <p>Methodisch: Die Studierenden erschließen selbstständig fachdidaktische und kulturwirtschaftliche Forschungsliteratur. Sie präsentieren ihre Arbeitsergebnisse in mündlicher und schriftlicher Form unter sinnvoller Hinzuziehung von Veranschaulichungsmitteln. In selbstständigen Erprobungen eignen sich die Studierenden praktische Verfahren an.</p> <p>Sozial/kommunikativ/personal: Im wissenschaftlichen Diskurs begründen und modifizieren die Studierenden eigene Positionen. Sie erwerben ein sach- und situationsgerechtes Kommunikationsverhalten. Die Studierenden lernen, sich über einen längeren Zeitraum hinweg in ein Thema zu vertiefen, bzw. an einer komplexen Aufgabenstellung kontinuierlich zu arbeiten.</p>		
Bemerkung: Master of Arts (M.A.) Fachdidaktische Vermittlungswissenschaften		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 360 Std. 60 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 300 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: in der Regel mind. 1x pro Studienjahr	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: Semester
SWS: 4	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Projektmanagement im Kulturbereich (Seminar / Übung) Sprache: Deutsch Angebotshäufigkeit: unregelmäßig SWS: 2		
Lernziele: Siehe unter Modul.		
Inhalte: Siehe unter Modul.		
Literatur: Literaturhinweise erfolgen in der Lehrveranstaltung.		

Prüfung

Projektmanagement im Kulturbereich

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Prüfungshäufigkeit:

wenn LV angeboten

Prüfungsvorleistungen:

Teilnahme an den Lehrveranstaltungen, Vor- und Nachbereitung der Sitzungen, Eigenstudium

Beschreibung:

Ausnahmefall WS 2020/21: Portfolio

Modul KUN-0064: Profilierung Kunstdidaktik I <i>Didactics (Arts) - specialisation I</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 264-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar) 268-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar) 275-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)		
Prüfung Profilierung Kunstdidaktik I Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul KUN-0065: Profilierung Kunstdidaktik II <i>Didactics (Arts) - specialisation II</i>		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	
Modulteile		
Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium Sprache: Deutsch SWS: 2 ECTS/LP: 2.0		
Zugeordnete Lehrveranstaltungen: 264-123 Gestalten in der Fläche: Zeichnen (B I + II) (Seminar) 268-131 Gestalten in der Fläche: Drucken im Unterricht (B I + II) (Seminar) 275-144 Gestalten in der Fläche: Malen im Unterricht (B I + II) (Seminar)		
Prüfung Profilierung Kunstdidaktik II Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)		

Modul KUN-0066: Profilierung Kunstdidaktik III <i>Didactics (Arts) - specialisation III</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Die Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****279-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)**

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend de
... (weiter siehe Digicampus)

283-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

308-178 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II)

(Seminar)

Im Seminar "Textiles Design und Textilkunst" entwickeln wir auf der Basis textiler Materialqualitäten und Formensprachen individuelle Designs und Kunstwerke. Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Es entsteht eine künstlerische Arbeit für die Mappe. Hinweise zur künstlerischen Mappenabgabe im räumlichen Bereich werden im Seminar besprochen.

316-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)

Im Seminar Stop Motion und oder Intermedia entwickeln wir auf der Basis eines Storyboards einen individuellen Stop Motion-Film. Uns beschäftigen zudem weitere zeitgemäße digitale künstlerische und anwendungsbezogene Ausdrucksformen. Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesem Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Kunstdidaktik III

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0067: Profilierung Kunstdidaktik IV <i>Didactics (Arts) - specialisation IV</i>		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Die Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 3.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****279-153 Gestalten im Raum: Beton, Stahl, Gips, Holz, Wachs - auch Mappenvorbereitung (B I + II) (Seminar)**

Die Veranstaltung hat das Ziel, aus den bisherigen räumlichen Arbeiten der Studenten, Schwerpunkte herauszuarbeiten, starke Aspekte weiterzuentwickeln, Lücken zu füllen und so eine tragfähige Mappe (sowohl HF wie DF) zu erzeugen. Während dem Seminar können dann folgende Materialien erarbeitet und bearbeitet werden: Beton, Gips, Wachs, aber auch Textil, Stahl, Stein und diverse Montagematerialien (abhängig vom Bedarf im Seminar und den Corona-Hygieneregeln). Bitte mitbringen: Maurereimer, Maurerkellen, Schöpfkelle (siehe Abbildungen in Download-Dateien), Obstmesser Zur Thematik COLLECTIVE MEMORIES werden künstlerische Projekte mit Studierenden in Augsburg entwickelt, die auf der Kooperation mit Studierenden aus Kamerun fußen. Es finden sich Arbeitsgemeinschaften (Paare oder auch kleinere Gruppen), die im Verlauf des Projekts im regelmäßigen Dialog (online) künstlerisch-praktische Konzepte entwickeln und umsetzen. Diese werden in Kamerun und in Deutschland unterschiedlich entsprechend de
... (weiter siehe Digicampus)

283-156 Gestalten im Raum: Keramik im Unterricht (B I + II) (Seminar)

In diesem Seminar erlernen Sie die Grundtechniken des Arbeitens mit dem Material Ton: Daumenschale, Aufbautechnik, Plattentechnik. Mit Hilfe dieser Techniken fertigen Sie verschiedene Gefäßtypen. Wir erproben verschiedene Oberflächenstrukturen, die wir auf unsere Gefäße übertragen. Auch das freie Modellieren wird Thema einer Sitzung sein. Sie erlernen Möglichkeiten der farbigen Gestaltung (Engobe und Glasur). Außerdem werden Ihnen Hinweise und Tipps für die Arbeit mit Kindern und Jugendlichen an die Hand gegeben. Relevante Kriterien für eine gelungene Gefäßkeramik werden fortlaufend im Plenum und individuell besprochen.

308-178 Gestalten im Raum | Umwelt- und Produktgestaltung: Textiles Design und Textilkunst (B I + II)

(Seminar)

Im Seminar "Textiles Design und Textilkunst" entwickeln wir auf der Basis textiler Materialqualitäten und Formensprachen individuelle Designs und Kunstwerke. Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet. Es entsteht eine künstlerische Arbeit für die Mappe. Hinweise zur künstlerischen Mappenabgabe im räumlichen Bereich werden im Seminar besprochen.

316-194 Gestalten mit Medien: Stop Motion und oder Intermedia (B I + II) (Seminar)

Im Seminar Stop Motion und oder Intermedia entwickeln wir auf der Basis eines Storyboards einen individuellen Stop Motion-Film. Uns beschäftigen zudem weitere zeitgemäße digitale künstlerische und anwendungsbezogene Ausdrucksformen. Das Seminar ist für Anfänger und Fortgeschrittene geeignet.

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesem Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arten ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Kunstdidaktik IV

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0068: Profilierung Kunstdidaktik V <i>Didactics (Arts) - specialisation V</i>		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Die Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Seminar, Vorlesung, Übung, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 5.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****361 - 499 Theaterästhetische Mittel und Schauspieltechniken - ThaZ C 1 - in Kooperation Lehrstuhl für Didaktik Deutsch (Teil des Theaterzertifikat) (A+ V) (Seminar)**

Das Seminar widmet sich dem Aufbau grundlegender, schauspielerischer Fertigkeiten und dem Erlernen spezifischer, theatraler Techniken um zu einer ästhetischen Erscheinungsform auf der Bühne im nicht-professionellen Bereich zu gelangen. Der Schwerpunkt der Übungen liegt auf der körperlichen Arbeit an sich selbst und in der Interaktion mit der Gruppe. Das Seminar versteht sich demzufolge als Element der Vorbereitung für die Inszenierung, die im anschließenden Inszenierungsseminar in einem nachfolgenden Semester zur Aufführung kommt. Es gibt einen festen Teilnehmendenkreis mit einer Maximalgröße von insgesamt 14 Teilnehmenden. Die Anmeldung läuft über diese Liste hier und die Liste des Lehrstuhls Kunstpädagogik für ein und dasselbe Seminar. Die Übungen finden in präsenzter Form statt. Belegt werden kann das Seminar von allen, die am Theaterzertifikat der Universität Augsburg teilnehmen (wollen). Sollte es zu mehr Bewerbungen kommen als zugelassen werden können, werden bereits Teilnehmende ... (weiter siehe Digicampus)

389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan.

Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Kunstdidaktik V

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul KUN-0069: Profilierung Kunstdidaktik VI <i>Didactics (Arts) - specialisation VI</i>		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Katharina Swider		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Das Modul verdichtet die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlaubt eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: Keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester alle 1-2 Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: siehe PO des Studiengangs	

Modulteile**Modulteil: Seminar, Kolloquium****Sprache:** Deutsch**SWS:** 2**ECTS/LP:** 7.0**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****389-806 Kunstdidaktik Master: Außerschulische Kunstvermittlung (Seminar)**

Anmeldung bei Veranstaltung 334-306 Der Kurs führt in die Grundlagen der außerschulischen Kunstvermittlung in Museen ein. Neben museumspädagogischen Aspekten werden auch ausstellungsdidaktische Perspektiven aufgezeigt. In diesem Zusammenhang werden Ursprung und Geschichte von Museen in den Blick genommen und mit aktuellen Fragestellungen zu Diversität in musealen Kontexten ergänzt. Die Themen des Seminars werden während der drei geplanten Exkursionstermine in verschiedenen Museen zusammen mit dort tätigen Kunstvermittler*innen und Kurator*innen vertieft. Die konkreten Kurstermine entnehmen Sie bitte dem Ablaufplan. Bitte beachten Sie zudem, dass es bis zum Semesterstart ggf. nochmal zu Verschiebungen der Exkursionstermine auf einen anderen Dienstagnachmittag kommen kann. Leistungsnachweis: Essay oder Konzeptpapier

390-801 Kunstdidaktik Master: Bildnerische Kreativität und ihre Vermittlung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 332-301

391-804 Kunstdidaktik Master: Historische Forschung (Seminar)

Anmeldung bei Veranstaltung 333-304 ----- Das Seminar führt grundlegend in historische Forschung ein. Forschungsgegenstand ist Hilda Sandtner (1919-2006), die als Textil- und Glaskünstlerin die erste Inhaberin des Lehrstuhls für Kunstpädagogik war. Das Seminar sucht Sandtners kunstpädagogischen Ansatz zu erforschen und erlaubt, Einblick in historische Positionen der Kunstvermittlung zu nehmen. Dabei werden verschiedene Forschungsinstrumente praktisch erprobt (Forschungsfrage und Zugänge definieren, Forschungsziele transparent machen, Interviews strukturieren und durchführen, Forschungsmaterial aufbereiten und darstellen). Ziel soll eine Broschüre und/oder Forschungsposter sein. Es wird einen Exkursionsgang nach Mindelheim ins Textilmuseum geben (nach Wunsch auch ins Gestaltarchiv nach Schondorf). Literatur Erich Hofgärtner, Ignaz Sandtner: Hilda

Sandtner: Die Zeichnerin und Glasmalerin. Rudolf Wittmann, Augsburg 2017 Ludwig Gschwind: Das Fastentuch in Pfarrkirche St. Vitus in Balzhaue
... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti
... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

Profilierung Kunstdidaktik VI

Modulprüfung, Modulgesamtprüfung: Seminararbeit (12-15 Seiten) ODER Portfolio (zum Prüfungsumfang vgl. Veranstaltungsbeschreibung in Digicampus) (vgl. Prüfungsformen nach § 9 M-22-2-000 MAPOPhilHist)

Modul PBD-0427: Profilierung Politikdidaktik I		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Profilierung Politikdidaktik I****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu
... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines

notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungscompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehende Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0427 Profilierung Politikdidaktik I

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

Modul PBD-0429: Profilierung Politikdidaktik II		2 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 60 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 30 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Profilierung Politikdidaktik II****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu
... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines

notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungscompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehende Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0429 Profilierung Politikdidaktik II

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

Modul PBD-0431: Profilierung Politikdidaktik III		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Profilierung Politikdidaktik III****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu
... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines

notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungscompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehende Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0431 Profilierung Politikdidaktik III

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

Modul PBD-0433: Profilierung Politikdidaktik IV		3 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 90 Std. 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium) 60 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Moduleile**Modulteil: Profilierung Politikdidaktik IV****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****"Demokratielabor" in Kooperation mit einer Schule (Seminar)**

Das praxisorientierte Seminar möchte sich mit dem Ist-Zustand demokratischer Gesellschaften, der Demokratie als Lebens-, Gesellschafts- und Herrschaftsform auseinandersetzen. Existiert eine Krise der Demokratie? Diese Frage wird seit geraumer Zeit in diversen Kontexten und von verschiedenen Akteur*innen gestellt. Befördern internationale Konflikte, die Herausforderungen einer globalen, digitalen Welt und nicht zuletzt eine weltweite Pandemie eine Dynamik, die demokratische Gesellschaften in ihren Grundfesten erschüttern können? Schülerinnen und Schüler erleben die heutige Zeit vielfach als eine Zeit, die von Unsicherheiten und Negativerlebnissen geprägt scheint. Viele Fragen stellen sich in diesem Zusammenhang: - Welche Vorstellungen haben Schüler*innen von Demokratie und wie stehen sie dazu? - Welche Chancen und Herausforderungen bietet die Digitalität für die Politische Partizipation? Entstehen mehr Bürgerbeteiligung und konstruktiver Austausch und Diskurs oder verstärken digitale Zu
... (weiter siehe Digicampus)

Bildung für nachhaltige Entwicklung Schüler*innenvorstellungen, Methoden und Medieneinsatz in der Politischen Bildung (Seminar)

Die Herausforderungen des Klimawandels, weltweite Fluchtbewegungen, internationale Konflikte und nicht zuletzt eine globale Pandemie werfen Fragen nach einem adäquaten politischen Handeln aber auch nach neuen Formen des Wirtschaftens auf. Sie machen jedoch vor allem deutlich, dass diese Herausforderungen ein neues Grundverständnis, neue notwendige Denk- und Handlungsprozesse erfordern und somit auch eine Bildung, die diesen Herausforderungen begegnen kann. BNE und Globales Lernen beziehen sich auf einen Begriff von Nachhaltigkeit, wie er während der Konferenz für Umwelt und Entwicklung in Rio de Janeiro 1992 geprägt wurde: Es geht um „eine Entwicklung, (ist) die die Bedürfnisse der Gegenwart befriedigt, ohne zu riskieren, dass künftige Generationen ihre eigenen Bedürfnisse nicht befriedigen können.“ In der Agenda 21 wurden Perspektiven eines

notwendigen Wandels ausdifferenziert. Es wurde verdeutlicht, dass Bildung einen wichtigen Beitrag auf dem Weg dorthin leisten soll. Hierzu ist der ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratie-Lernen und Kinderrechte, Methoden und Medieneinsatz der Politischen Bildung 2 (Seminar)

Der Einsatz von Methoden und Medien gehört zu den relevanten Entscheidungsfeldern der sozialwissenschaftlichen Unterrichtsplanung. Er muss stets im Zusammenhang mit den unterrichtlichen Zielen und Inhalten reflektiert werden, damit politische Bildungsprozesse intentional angeregt und erfolgversprechend stattfinden können. In diesem Sinne entspricht die Lehrveranstaltung dem Online-Kurs „Unterrichtsmethoden im Fach Politische Bildung (Sozialkunde)“ der Virtuellen Hochschule Bayern (VHB), wobei die zu vermittelnden Themen und Inhalte im Hinblick auf die Politische Bildung bzw. den sozialwissenschaftlichen Unterricht in der Grundschule angewendet werden. Neben grundlegenden Überlegungen zum sozialwissenschaftlichen Methoden- und Medieneinsatz setzt sich der Kurs mit geeigneten Artikulations- und Sozialformen sowie mit zahlreichen Lernwegen auseinander, die den Schülerinnen und Schülern der Grundschule eine erste Begegnung mit dem Politischen im weiteren und engeren Sinne ermöglichen. Dazu ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratiekompetenz (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Demokratische Unterrichts- und Schulentwicklung (Schwerpunkt GS) (Seminar)

„Nichts für oder über Kinder, ohne Kinder“ (Kittel 2020) – Kinder sind als eigenständige Subjekte wahrzunehmen, die eigene Meinungen, eigene Ziele und eigene Ansichten vertreten. Deshalb gilt es eben diese, demokratisch in Entscheidungsprozesse mit einzubeziehen. Schule hat den übergreifenden Auftrag, demokratische Vorstellungen und Werte zu vermitteln und zu etablieren. Kinder sind nicht nur als Träger:innen, sondern auch als Akteur:innen ihrer eigenen Rechte zu verstehen, als „citizens with agency“ (Strakey 2020), als gesellschaftliche Gestalter:innen. Doch wie kann Schule konkret dazu beitragen, Lernen über, durch und für Menschenrechte zu realisieren? Wie kann der Ort Schule als Ort der Kinderrechtskultur, als Ort der Demokratie gestaltet werden? Wir beschäftigen uns mit Bausteinen demokratischer Unterrichts- und Schulkultur vor dem Hintergrund menschenrechtlicher Wertvorstellungen. Dabei thematisieren wir, wie Demokratiebildung und Menschenrechtsbildung auf verschiedene Ebenen von ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher

... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Methoden und Medieneinsatz in der politischen Bildung (Seminar)

Inhalt: In diesem Seminar, das als Blockseminar durchgeführt wird, geht es darum, neben der Reflexions- und Analysefähigkeit die fachdidaktische Reflexions-, Beobachtungs- und Gestaltungscompetenz zu fördern. Wir werden in Werkstattform arbeiten und neuere Ansätze und Interventionen der politischen Bildung, auch in digitalen Formaten, kollaborativ erproben. Dabei wird besonders auf schülerorientierte Moderationsfähigkeiten in kontroversen Arbeitsformaten und auf die unterrichtliche Ausgestaltung von Multiperspektivität hingearbeitet, die von angehende Lehrpersonen im Feld immer wieder als besonders herausfordernd wahrgenommen werden. Das Seminar basiert auf einer aktiven Mitarbeit, Performanz und gegenseitigem Feedback der Teilnehmenden im Seminarraum. Daher ist eine verlässliche Teilnahme in Präsenz in diesem Seminar eine sehr wichtige Voraussetzung für das erfolgreiche Absolvieren.

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt

... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0433 Profilierung Politikdidaktik IV

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

Modul PBD-0435: Profilierung Politikdidaktik V		5 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 150 Std. 120 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Profilierung Politikdidaktik V****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Demokratiekompetenz** (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im

Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0435 Profilierung Politikdidaktik V

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur

Modul PBD-0437: Profilierung Politikdidaktik VI		7 ECTS/LP
Version 1.0.0 (seit WS15/16) Modulverantwortliche/r: Prof. Dr. Sören Torrau Singer, Christine Dipl. oec.		
Inhalte: Je nach Modulthema		
Lernziele/Kompetenzen: <i>Allgemein:</i> Diese Module verdichten die im Gesamtstudium erworbenen Kenntnisse und Fähigkeiten und erlauben eine inhaltliche Einbindung in den Gesamtkomplex der didaktischen Fragestellungen und Betrachtungsweisen der studierten Fächer.		
Arbeitsaufwand: Gesamt: 210 Std. 180 Std. Vor- und Nachbereitung des Stoffes inkl. Prüfungsvorbereitung (Selbststudium) 30 Std. Teilnahme an Lehrveranstaltungen (Präsenzstudium)		
Voraussetzungen: keine		ECTS/LP-Bedingungen: Bestehen der Modulprüfung
Angebotshäufigkeit: jedes Semester	Empfohlenes Fachsemester:	Minimale Dauer des Moduls: 1 Semester
SWS: 2	Wiederholbarkeit: beliebig	

Modulteile**Modulteil: Profilierung Politikdidaktik VI****Sprache:** Deutsch**Zugeordnete Lehrveranstaltungen:****Demokratiekompetenz** (Hauptseminar)

Inhalt Demokratiekompetenz als Zielvorstellung der politischen Bildung in der Schule spielt in heutigen Curricula und Schulentwicklungssystematiken eine herausgehobene Rolle. Auch der bayerische LehrplanPLUS arbeitet mit der Demokratiekompetenz als dem zentralen Leitziel der sozialwissenschaftlichen Bildung in allen Schulformen <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachprofil/textabsatz/30536>. In diesem Seminar werden das Entstehen und die Genese des Konzepts "Demokratiekompetenz" und die an es angelagerten Rechtfertigungen und Umsetzungsformen in den entsprechenden Bildungsprogrammen analysiert und diskutiert. Die fachdidaktische Diskussion über die Frage, wie politische Bildung zur "Demokratiekompetenz" beiträgt und inwiefern demokratiepädagogisches Arbeiten integriert werden kann oder abgegrenzt werden muss, wird in diesen Seminar ausführlich zur Debatte gestellt. Zudem wird es darum gehen, Konzepte der demokratischen Schulentwicklung und des Fachunterrichts in ihren verschiedenen Arti ... (weiter siehe Digicampus)

Examenskolloquium Aktuelle Probleme von Theorie und Praxis der Fachdidaktik Politik und Gesellschaft (Hauptseminar)

Inhalte und Vorgehen Die Fachdidaktik Politik und Gesellschaft stellt didaktische Grundlagen bereit, sozialwissenschaftliche Lehr- und Lernprozesse zu gestalten. Sie beschäftigt sich als eigenständige Wissenschaftsdisziplin mit den Zielen, Inhalten, Lernbedingungen, Methoden und Wirkungen sozialwissenschaftlicher Lehr- und Lernprozesse. Sie fragt nach Möglichkeiten demokratischer Unterrichts- und Schulkulturentwicklung und befragt ihre fachwissenschaftlichen Bezugsdisziplinen nach ihren jeweiligen Beiträgen zur Gestaltung von Lehr- und Lernprozessen, schulisch wie außerschulisch. HSU-, GPG-, PuG- oder Sozialkundelehrer*innen sind in der Lage, relevantes Wissen begründet auszuwählen und auf Basis fachdidaktischer Grundlagen Unterricht zu analysieren, zu planen, durchzuführen und zu reflektieren. Im

Examenskolloquium werden diese Grundlagen wiederholt, vertieft und diskutiert. Ziel ist es, dass für das 1. Staatsexamen relevante fachdidaktische Wissen zu vertiefen, indem einerseits bisher ... (weiter siehe Digicampus)

Forschungskolloquium: Neue Ansätze fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung in der sozialwissenschaftlichen Fachdidaktik (Hauptseminar)

In diesem Kolloquium werden Grundfragen der fachdidaktikwissenschaftlichen Forschung behandelt und neuere theoretische, methodische und didaktikpraktische Ansätze vorgestellt. Neben der Diskussion von eingeladenen Vorträgen, Qualifikationsprojekten und von Forschungsvorhaben des Lehrstuhls wird es stets auch um die Funktion fachdidaktikwissenschaftlicher Forschung für die Innovierung von Schule und Unterricht gehen (Szukala 2020).

Politische Partizipation und Wahlen in der sozialwissenschaftlichen Bildung (Hauptseminar)

Inhalt Die Vorbereitung auf konventionelle (Wahlen) und nicht konventionelle Partizipation ist zentrale Aufgabe der politischen Bildung. Die Schule hat hier eine besondere kompensatorische Funktion, denn die politische Partizipation insgesamt und Wahlteilnahme im Besonderen sind in Deutschland in kritischer Weise an soziale Herkunft und Bildungsvoraussetzungen gekoppelt (Schäfer 2017). Aus aktuellem Anlass (Landtagswahl Bayern 2023) werden wir in diesem Seminar Ansätze, Ziele und Probleme der Wahlvorbereitung und der Anbahnung von Partizipationsbereitschaften durch politische Bildung in den Blick nehmen. Zunächst wird es theoretisch um den Zusammenhang von politischer Bildung und Partizipation in der Demokratie gehen. Wir werden dazu vorhandenes Wissen der Seminarteilnehmer:innen aktualisieren und Erwartungen an die politische Bildung diskutieren. Dann werden die Möglichkeiten einer Diagnostik der Konzepte von Wahlen und Partizipation bei Lernenden exploriert. In einem nächsten Schritt ... (weiter siehe Digicampus)

Prüfung

PBD-0437 Profilierung Politikdidaktik VI

Modulprüfung, Mündliche Prüfung, Referat, Portfolio, Seminararbeit, Protokoll, Klausur